

**BADEN:** Referat und Film im Royal ScandalCinema

# Gekürzt, verboten und wieder gezeigt

Das Royal zeigt in der Reihe «ScandalCinema» den Film «All Quiet on the Western Front». Die Einführung erfolgt durch Elisabeth Bronfen.

Der Film «All Quiet on the Western Front» handelt von den grausamen Fronterlebnissen des jungen Kriegsfreiwilligen Paul Bäumer und seiner Kameraden im Ersten Weltkrieg. Bis heute gilt der Film als einer der bekanntesten und eindrucklichsten Antikriegsfilme, ausgezeichnet mit zwei Academy Awards, dem Oscar für die beste Regie für Lewis Milestone und dem Oscar für den besten Film.

Filmkritiker in den USA und in England lobten den Film in höchsten Tönen. Im Deutschen Reich wurde er, wie zuvor schon das Buch, weniger enthusiastisch aufgenommen. Insbesondere die politischen Rechte und die Veteranenverbände sahen darin einen Angriff auf die «Ehre des deutschen Soldaten». Das Reichswehrministerium protestierte gegen den Film, da er der Zersetzung der Wehrkraft Vorschub leiste. Deutsche Soldaten, die am Sinn ihres Einsatzes zweifelten, sollten im Kino auf keinen Fall gezeigt werden.

Die Tatsache, dass Regisseur Lewis Milestone und Produzent Carl



«Im Westen nichts Neues»

BILD: ZVG

Laemmle beides Juden waren, wurde von antisemitischen Kreisen ausgeschlachtet, um ihre Theorie einer jüdischen Verschwörung gegen das Deutschtum zu propagieren. Als der Film im Deutschen Reich in die Kinos kam, war er um diverse Szenen und insgesamt 53 Minuten verkürzt. Eine Woche nach der Erstaufführung wurde der Film im Deutschen Reich verboten. Dies führte zu massiven Protesten von Kulturschaffenden und linken Parteien, worauf der Film – nach nochmaliger Kürzung – wiederum gezeigt werden konnte.

Die Filmeinführung erfolgt durch die bekannte Kultur- und Literaturwissenschaftlerin Elisabeth Bronfen.

ZVG

**Donnerstag, 1. März, 20.30 Uhr**  
**Kultur, Baden**  
[www.royalscandalsinema.ch](http://www.royalscandalsinema.ch)